

Anlage 3

Diagnostische Fragestellungen für Elterngespräche:



In Fällen in denen die Lernausgangslage nicht eindeutig ist können Informationen zu dem jeweiligen Kind über Gespräche mit Eltern, mit den Lehrkräften aus der Schuleingangsphase und ggf. OGS Mitarbeitern ergänzt werden.

Fragestellungen

- In welcher Sprache sprechen Sie in Ihrer Familie? (Eltern-Kinder, Kinder-Kinder, ggf. Abfrage weiterer Konstellationen besonders wenn die Eltern unterschiedliche Herkunftssprachen sprechen)
- Hat Ihr Kind eine KiTa besucht?
- Wann hat ihr Kind Deutsch gelernt? In der KiTa oder vor der KiTa?
- Kann es die Herkunftssprache richtig und flüssig sprechen?
- Welche der beiden Sprachen beherrscht Ihr Kind Ihrer Meinung nach am Besten?
- Hat es vor der Einschulung an einem Sprachkurs teilgenommen? Wenn ja an welchem?
- Kann Ihr Kind in seiner Herkunftssprache lesen und schreiben?
- Was macht Ihr Kind in seiner Freizeit?
- ...

Das Gespräch mit den Eltern sollte in einer wohlwollenden Atmosphäre stattfinden und ggf. durch Kulturvermittler (z.B. Mitarbeiter der RAA, Stadtteilmütter etc.) begleitet werden. Hinzuweisen ist an dieser Stelle darauf, dass in vielen Herkunftskulturen sehr viel indirekter kommuniziert wird und vor diesem Hintergrund in der Planung für jedes Gespräch Türöffner berücksichtigt werden sollten.

Gespräche mit Lehrkräften aus der Schuleingangsphase:

Auf der Grundlage von Dokumentationen aus der Schuleingangsphase (z.B. Beobachtungsbögen, Portfolios) sollten die Übergabegespräche gestaltet werden:

Folgende Gesprächsaspekte sollten berücksichtigt werden.

- Besonderheiten mit Bezug auf die Generalkompetenzen
- Selbstständigkeit im Sinne eigenverantwortlichen Lernens
- Besonderheiten im Lernverhalten
- Sozialkontakte in der Klasse
- Kooperation mit der Familie
- ...

Gespräche mit Personen aus den außerschulischen Unterstützungssystemen und Therapeuten

Folgende Aspekte sollten berücksichtigt werden:

- Anlass der Unterstützung (Maßnahmen nach dem KJHG oder medizinische Intervention)
- Diagnose/Anlass
- Konzept der Förderung
- Ergebnisse des Prozesses
- Besondere Stärken
- Kooperation/ Ressourcen der Eltern/ Familien
- ...

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGS

Der Alltag in der OGS bietet vielfältige Anlässe Sprachverhalten zu beobachten und zu fördern.

Folgende Aspekte sollten deshalb in Gesprächen mit Mitarbeitern der OGS berücksichtigt werden:

- Soziale und kommunikative Kompetenzen des Kindes
- Beobachtungen während der Hausaufgabenbetreuung
- Teilnahme an Förder- und Förderangeboten
- Selbstständigkeit
- Besondere Stärken
- Kooperation/ Ressourcen der Eltern/ Familie
- ...